



Das Körperband wird locker angebracht und kann die hintere Stützbeinphase etwas verkürzen. Zudem nimmt das Pferd Hinterhand und Halsaufsatz besser wahr, was das Gangbild positiv verändern kann.

Gewichtsmanschetten werden nur kontrolliert im Schritt eingesetzt und können die Gegenspieler des breiten Rückenmuskels auftrainieren.



Seitneigung der Lendenwirbelsäule ist die mittlere bis hintere Stützbeinphase blockiert und der *M. gluteus medius* arbeitet vermindert. Auch die Galopparbeit ist eine gute Trainingsmöglichkeit, die inneren Bauchmuskeln und das innere Hinterbein wird gut in der vorderen bis mittleren Stützbeinphase gekräftigt.

Hilfsmittel

Körperbandage um die Kniekehlen, um die kaudale Phase etwas zu verkürzen.

An beiden Hinterbeinen je 200 Gramm Gewichtsmanschetten zur Kräftigung des *M. iliopsoas* im Schritt.

Wozu Gewichtsmanschetten?

Wenn wir bei unseren Trainingstipps Gewichtsmanschetten von 200 Gramm empfehlen, so haben wir nicht die Absicht, damit im Trab den Bewegungsablauf der Vorderbeine zu verbessern oder die Vorhandbewegung der Isländer zu verstärken. Wir verwenden sie als physiotherapeutische Maßnahme, um unphysiologisch verschmächtigte Muskulatur aufzutrainieren, verringerte Mobilität zu erarbeiten und so die Statik des Pferdes zu verbessern und orthograde Gelenkstellungen wiederherzustellen. Sie sollten, wie in den Trainingstipps empfohlen,

nur im Schritt angewandt werden. In den schwungvollen Gangarten wie Trab und Galopp entwickeln die Gewichte Fliehkraft nach vorne und müssen abgebremst werden. So werden gerade die Muskeln exzentrisch, also stark trainiert, die man auf keinen Fall tonisieren möchte. Wichtig ist auf die Ermüdung der angesprochenen Muskeln zu achten. Wenn das Pferd das Vorderbein trotz Gewichtsmanschetten nicht mehr weiter vorführt oder das Sprunggelenk weniger anbeugt, dann ist es durch den Trainingsreiz erschöpft und die Gewichtsmanschette sollte entfernt werden. Das kann am Anfang nach fünf Minuten, später nach zehn oder zwanzig Minuten sein.

ZU SCHRÄGE ODER ABGESCHLAGENE KRUPPE

Erscheinungsbild

Das Pferd hat eine sehr schräge oder sogar abgeschlagene Kruppe und einen tiefen Schweifansatz, ohne dass dies rassetypisch erwünscht ist. Die Knie- und Sprunggelenke können normal oder auch steil gewinkelt sein.

Ursachen

1. Zu starke Bauchmuskulatur (hochgeschürzter Bauch)

Die Bauchmuskeln wurden zu stark trainiert, zum Beispiel durch zu viel

Galopparbeit auf stark gebogenen Linien. Ein stark verspannter Bauch kann aber auch ein Zeichen von starkem Stress sein (der mit sehr leistungsorientiertem Training einhergehen kann). In diesem Fall sind die Knie- und Sprunggelenkwinkel normal.

2. Zu starke Hosen

Das Pferd wurde mit den Hinterbeinen zu stark und zu früh mit noch nicht ausgereiftem *M. fibularis tertius* (Sprunggelenksbeuger, siehe Kapitel zur Hinterhand) in der vorderen bis mittleren Stützbeinphase gearbeitet. Der *M. gluteus medius* ist im Gegensatz zu den Hosen zu schwach. Oft sind die Bauchmuskeln in diesem Fall hyperten.